

Besuch in Handorf



Die Gruppe „Fit ab 50“ aus Everswinkel ist kürzlich zur Lützow-Kaserne nach Handorf geradelt und hat sich dort über das Erste Deutsch-Niederländische Korps informiert.

„Fit ab 50“-Gruppe radelt durch die Kaserne

Everswinkel (gl). Unter Leitung von Jürgen Arndt und Norbert Seidel ist die Gruppe „Fit ab 50“ kürzlich zur Lützow-Kaserne nach Handorf geradelt. Die Strecke führte über Müssingen, Eiden, Telgte und Lauheide nach Handorf. Dort wurde die Gruppe vom Projektoffizier nach militärischer Art und Weise mit „Grüßmeldung-Grüß“ freundlich empfangen.

Im Briefingraum gab der Kommandeur des Stabs- und Unterstützungsbataillons des Ersten Deutsch-Niederländischen Korps, Oberstleutnant Sebastian Bley, den 21 Gästen einen Einblick in die Gliederung und die

Aufgaben sowie das Leistungsspektrum seiner Dienststelle.

Das Stabs- und Unterstützungsbataillon ist das logistische Rückgrat des Korps und damit zuständig für alles, was für den Dienstbetrieb und den Einsatz des Nato-Verbands notwendig ist. Eine weitere technische Unterstützungskomponente ist im holländischen Eibergen stationiert.

Das Erste Deutsch-Niederländische Korps (I. D/NL Korps) ist ein multinationaler Nato-Verband. Der Leitspruch des Korps lautet „Communitate Valemus“ (Gemeinsam sind wir stark). Federführend sind das deutsche und

das niederländische Heer. Das Hauptquartier des Korps, das unter anderem aus dem Ersten Korps der Bundeswehr hervorgeht, befindet sich am Schlossplatz im Münster.

Selbstverständlich ließ es sich der Kommandeur nicht nehmen, die Besuchergruppe mit Getränken und Kuchen zu bewirten. Da die meisten Gebäude der Liegenschaft Lützow-Kaserne aus den 50er-Jahren stammen, sind nun ab 2021 umfangreiche Abriss- und Neubauarbeiten geplant, denn eine Grundsanierung wird als unwirtschaftlich erachtet. So gibt es bereits einen Neubau für die Sanitätsversorgung. Auch die

Truppenküche wird auf einen modernen Stand gebracht. „Ohne Mampf kein Kampf“ ist ein Spruch bei der Bundeswehr, der wohl noch vielen ehemaligen Soldaten im Gedächtnis haften geblieben sein dürfte und die Wichtigkeit dieser Einrichtung unterstreicht.

Jürgen Arndt, Oberst a.D., einst Schulkommandeur in der Lützow-Kaserne, gab einige Hinweise aus seiner ehemaligen Dienstzeit und führte mit Norbert Seidel die Gruppe „Fit ab 50“ nach dem Kaffeetrinken per Rad über das Kasernengelände und anschließend wieder zurück nach Everswinkel.